

EIGENBETRIEB ABWASSER DER STADT WEHR



**Jahresabschluss
für das Wirtschaftsjahr
2022**

Inhaltsverzeichnis

Feststellungsbeschluss	5
Rechtliche Verhältnisse.....	7
Lagebericht u. Erläuterungen	9
Bilanz	15
Gewinn- und Verlustrechnung.....	17
Erfolgsübersicht	19
Anhang.....	21
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens	25

FESTSTELLUNG

des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2022
(01.01. bis 31.12.)

Dem Gemeinderat wird gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg
sowie des Eigenbetriebsgesetzes

der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang)
der Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2022 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Der Jahresabschluss – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang- des Eigenbetriebs

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	EUR
1.1.	Bilanzsumme	17.118.256,18
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	15.561.519,15
	das Umlaufvermögen	1.556.737,03
	den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	793.117,84
	die empfangenen Ertragszuschüsse	2.963.051,35
	die Rückstellungen	1.325.511,43
	die Verbindlichkeiten	12.036.575,55
1.2.	Jahresergebnis	266.538,72
1.2.1.	Summe der Erträge	2.630.297,78
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	2.363.759,06
2.	Behandlung des Jahresgewinnes	
	Behandlung des Jahresgewinnes ist	266.538,72
	a) auf neue Rechnung vorzutragen mit	266.538,72
3.	Verwendungen der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00

4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Die im Haushaltsjahr 2022 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden
genehmigt. Sie sind durch Mehreinnahmen und Ausgabeesparungen gedeckt.

Wehr, den

.....

Andrea Frommherz, kfm. Geschäftsführerin

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.11.2023 den Jahresabschluss 2022 festgestellt.

Wehr, den.....

.....
Andrea Frommherz, kfm. Betriebsleiterin

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Betrieb	Abwasser der Stadt Wehr
Anschrift	Postfach 1280 79657 Wehr
Rechtsform/Organisationsform	Eigenbetrieb gem. § 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen erfolgt nach den Vorschriften des EigBG und der Eigenbetriebsverordnung -HGB- auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs.
Gegenstand des Betriebs	Der Eigenbetrieb beseitigt und reinigt das Abwasser im Stadtgebiet.
Wirtschaftsjahr	Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr
Stammkapital	0 EUR
Betriebsleitung	Die Betriebsleitung besteht aus zwei gleichberechtigten Mitgliedern mit der Bezeichnung Kaufmännischer Betriebsleiter und Technischer Betriebsleiter. Kaufmännischer Betriebsleiter ist die stellvertretende Rechnungsamtsleiterin, technischer Betriebsleiter ist der Betriebsleiter der Kläranlage.
Betriebssatzung	Grundlage des Eigenbetriebs ist die Betriebssatzung vom 21. März 2017.

Lagebericht und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2022 **des Eigenbetriebs Abwasser der Stadt Wehr**

I. Allgemeines

Der Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Wehr wurde zum 01.01.2017 mit der Übernahme der Kanalisation gegründet. Im ersten Betriebsjahr erfolgte der Kauf der Kläranlage und des ehemaligen Industriesammlers. Aufgabe des Eigenbetriebs ist die Beseitigung und Reinigung der Abwässer im Stadtgebiet. Die Stadt Wehr ist nach den §§ 56 WHG, 46 Abs. 1 und 2 WG BaWü i.V. mit § 2 GemO zur Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet verpflichtet. Hinsichtlich der Kalkulation der Abwassergebühren gilt das Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg (KAG).

Der Eigenbetrieb wird als Sonderrechnung außerhalb des Gemeindehaushaltes geführt. Die Betriebsform ist im Eigenbetriebsgesetz (EigBG) und in der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) geregelt, wobei im Wesentlichen die Vorschriften des Handelsgesetzbuches anzuwenden sind. Nach diesen Vorschriften sind für die Eigenbetriebe eigene Wirtschaftspläne aufzustellen und am Jahresende separate Jahresabschlüsse zu fertigen.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wurde vom Gemeinderat am 21.12.2021 mit Einnahmen und Ausgaben im Erfolgsplan von je 2.698.400 EUR und Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan von je 3.123.700 EUR beschlossen.

Das Jahresergebnis 2022 des Eigenbetriebs schließt mit einem Gewinn in Höhe von 266.538,72 EUR und einer Bilanzsumme von 17.118.256,18 EUR ab.

II. Erfolgsplan; Erträge und Aufwendungen

1. Gebührenüberschüsse

Der Eigenbetrieb Abwasser darf gemäß dem Kommunalen Abgabengesetz (KIAG) keine Gewinne ausweisen. Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Wirtschaftsjahres ergeben, sind innerhalb von fünf Jahre auszugleichen (§ 9 Abs. 2 KAG)

Grundlage der Gewinnermittlung ist die Gebührenkalkulation mit den Zahlen des Jahresabschlusses. Da im Jahresabschluss die tatsächlichen Zinsaufwendungen berücksichtigt werden, in der Gebührenkalkulation jedoch mit den kalkulatorischen Zinsen gerechnet werden muss, ergibt sich eine Differenz zwischen dem Gewinn/Verlust nach HGB und nach der Gebührenkalkulation (KAG). Der nach der Gebührenkalkulation ermittelte Gewinn/Verlust wird in der G+V und der Bilanz ausgewiesen. Die Gebührenüberschüsse sind als Rückstellungen zu buchen und erscheinen in der G+V, der Erfolgsübersicht und der Bilanz. Sie sind als Verbindlichkeit anzusehen. Die Gebührenüberschüsse sind innerhalb einer Fünfjahresfrist auszugleichen.

Die Rückstellungen werden analog der Gebührenkalkulation aufgelöst und führen somit zu Erträgen im Erfolgsplan.

Die Gebührenüberschüsse 2022 betragen in Summe 406.053,67 EUR, wobei auf die Klärung 167.408,06 EUR und auf den Kanal 238.645,61 EUR fallen. Diese Gebührenüberschüsse werden in den nächsten Jahren aufgelöst und kommen so den Gebührenzahlern zu Gute. Bei der Gebührenkalkulation 2023 durch die Fa. Allevo wurde nach Rücksprache mit der Gemeindeprüfungsanstalt festgestellt, dass die Auflösung der Investitionsumlage aus Zeiten des Zweckverbandes gebührenrechtlich nicht den Erträgen zugeschlagen werden darf. Das bedeutet, dass in der Betriebssparte Klärung 125.251,25 EUR aus den Gebührenrückstellungen dem Konto Jahresgewinn zugeordnet werden müssen. Im Abschluss 2023 werden die Gebührenüberschüsse 2019 bis 2022 entsprechend korrigiert. Zum 31.12.2022 summieren sich die Gebührenüberschüsse auf insgesamt 1.307.011,44 EUR.

2. Erträge

2.1 Umsatzerlöse

a.) Betriebssparte Klärung

Die Umsatzerlöse der Kläranlage beliefen sich in Summe im Wirtschaftsjahr 2022 auf rund 1.233 Tsd. EUR. Darin enthalten sind auch die anteiligen Erstattungen aus der Niederschlagswassergebühr und der Straßentwässerung.

b.) Betriebssparte Kanal

Die Umsatzerlöse aus der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr und dem anteiligen Straßentwässerungsanteil 2022 ergaben insgesamt rund 607 Tsd. EUR.

2.2 Sonstige Einnahmen

Unter die sonstigen betrieblichen Erträge fallen die Auflösungen der erhaltenen Beiträge, Zuschüsse und Gebührenüberschüsse. Die Erträge für die Kanalisation belaufen sich auf rd. 332 Tsd. EUR, für die Kläranlage auf rd. 458 Tsd. EUR. Erträge in Höhe von rd. 65 Tsd. EUR für die Auflösung der Investitionsumlagen aus der Übernahme des Zweckverbands sind darin einbezogen. Die aufgelösten Gebührenüberschüsse sind ebenfalls in diesen Beträgen enthalten: die Kläranlage vereinnahmt rd. 244 Tsd. EUR für das Jahr 2022, die Kanalisation rd. 244 Tsd. EUR.

3. Aufwendungen

a.) Betriebssparte Klärung

Die laufenden Aufwendungen der Betriebssparte Klärung belaufen sich auf rd. 730 Tsd. EUR und liegen damit um rund 217 Tsd. EUR unter den Planansätzen.

Die Personalkosten betragen rd. 372 Tsd. EUR. Diese Ersparnis in Höhe von rd. 10.600 EUR entspricht dem Fehlen des Auszubildenden. Weitere große Positionen stellen mit rd. 43 Tsd. EUR die Energiekosten, mit 56 Tsd. EUR die Chemikalien, mit 38 Tsd. EUR Versicherungen, mit 47 Tsd. EUR der Verwaltungskostenbeitrag und mit 117 Tsd. EUR die Schlammmentsorgungskosten dar.

Die Stromkosten konnten erneut gesenkt werden, da sich einerseits der Verbrauch reduziert hat und seit dem 01.07.2022 die EEG Umlage weggefallen ist. Dadurch konnten rd. 30 Tsd. EUR eingespart werden.

Die Abschreibungen auf die Sachanlagen bilden mit rd. 499 Tsd. EUR die größte Ausgabengruppe.

Einsparungen ergaben sich hauptsächlich aus dem Bereich der Materialdirekt- und Fremdleistungen; es konnten nicht alle geplanten Maßnahmen vergeben bzw. abgeschlossen werden. Außerdem konnte die Maßnahme „Reparatur Chemikaliertank“ nicht wie geplant in 2022 durchgeführt werden, sodass alleine bei dieser Position rd. 45 Tsd. EUR eingespart werden konnten. Weitere Einsparungen ergaben sich im Bereich der Schlammmentsorgung in Höhe von rd. 24 Tsd. EUR. Der Auftrag „Maler Flur Warte“ in Höhe von 10 Tsd. konnte nicht vergeben werden.

b.) Betriebssparte Kanalisation

Die laufenden Aufwendungen der Betriebssparte Kanalisation belaufen sich auf rund 172 Tsd. EUR und liegen damit rund 174 Tsd. EUR unter den Planansätzen.

Für die Reparaturen der Gebiete 4, 5 und 6, die noch nicht endgültig abgerechnet waren, wurden insgesamt rd. 49 Tsd. EUR bezahlt.

Für die Entsorgung teerhaltigen Straßenaufbruchs in der Lachenstraße wurden rd. 16 Tsd. EUR verwendet.

Weitere größere Unterhaltungsmaßnahmen waren die jährliche Durchführung der Rattenbekämpfung mit rd. 8,6 Tsd. EUR und Spülarbeiten mit rd. 12 Tsd. EUR.

Die Abschreibungen auf die Sachanlagen bilden mit rd. 319 Tsd. EUR die größte Ausgaben-
gruppe. Die Zinsen für Darlehen bilden mit rd. 107 Tsd. EUR eine weitere große Ausgabe-
position.

III. Vermögensplan; Bilanz

1. Investitionen

a.) Betriebssparte Klärung

Die in der Betriebssparte Klärung im Jahr 2022 getätigten Investitionen summieren sich auf insgesamt rd. 351 Tsd. EUR. Für rd. 6,5 Tsd. EUR wurden eine Sandfangpumpe und für rd. 33 Tsd. EUR ein Gebläse in der Belebung angeschafft. Die Umfahrung des Vorklärbeckens schlug mit rd. 5 Tsd. EUR zu Buche.

Die Anschaffung der Photovoltaikanlage konnte für insgesamt rd. 66 Tsd. EUR begonnen werden, für das Blockheizkraftwerk II wurden rd. 216 Tsd. im Wirtschaftsjahr 2022 ausbezahlt. Beide Maßnahmen werden im Wirtschaftsjahr 2023 fertiggestellt.

Ebenfalls notwendig war die Anschaffung einer neuen Archivierungssoftware, eines Rechners Leitsystem und eines Arbeitsplatzrechners für den Betriebsleiter für insgesamt rd. 22 Tsd. EUR.

b.) Betriebssparte Kanalisation

Die Investitionen im Bereich der Kanalisation belaufen sich auf rd. 481 Tsd. EUR. Eine große Einzelmaßnahme ist nach wie vor die Sanierung des Kanals in der Breitmattstraße für rd. 220 Tsd. EUR. Für die Inlinersanierung im Gebiet 5 und 6 wurden rd. 54 Tsd. EUR investiert, Kanalhausanschlüsse (inkl. Breitmattstraße) wurden für rd. 66 Tsd. EUR neu gebaut. Planungskosten in Höhe von rd. 10 Tsd. EUR sind für das künftige Gewerbegebiet Bündtenfeld angefallen. Für die Planung des Kanals „Im Hammer“ wurde rd. 41 Tsd. EUR verwendet. Für den Ausbau des Regenwasserkanals Lachenstraße waren im Haushalt 2021 120 Tsd. EUR veranschlagt, die als Haushaltsrest nach 2022 übertragen wurden. Der Regenwasserkanal wurde mit rd. 86 Tsd. EUR im Wirtschaftsjahr 2022 schlussabgerechnet. Die Planung des Umbaus des RÜ Basler Straße konnten für rd. 4.7 Tsd. EUR in 2022 begonnen werden.

Die einzelnen Summen der verschiedenen Anlagegruppen und die verschiedenen Veränderungen des Anlagevermögens können in dem beigefügten Anlagenachweis detailliert nachvollzogen werden.

2. Verschuldung

Der Schuldenstand der **Betriebssparte Klärung** setzt sich wie folgt zusammen:

am Kreditmarkt

Stand am 01.01.2022	955.915,10 EUR
Darlehensaufnahme 2022	500.000,00 EUR
Darlehensaufnahme 2022 (Umschuldung)	0,00 EUR
Tilgungen (Umschuldung)	0,00 EUR
Ordentliche Tilgungen 2022	<u>50.081,77 EUR</u>
Schuldenstand 31.12.2022	1.405.833,33 EUR

Trägerdarlehen	
Stand am 01.01.2022	1.887.652,70 EUR
Darlehensaufnahme 2022	0,00 EUR
Darlehensaufnahme 2022 (Umschuldung)	0,00 EUR
Tilgungen (Umschuldung)	0,00 EUR
Ordentliche Tilgungen 2022	<u>44.000,00 EUR</u>
Schuldenstand 31.12.2022	1.843.652,70 EUR
Schuldenstand 31.12.2022 gesamt Betriebssparte Klärung	3.249.486,03EUR

Der Schuldenstand der **Betriebssparte Kanalisation** setzt sich wie folgt zusammen:

am Kreditmarkt	
Stand am 01.01.2022	2.654.429,08 EUR
Darlehensaufnahme 2022	450.000,00 EUR
Darlehensaufnahme 2022 (Umschuldung)	0,00 EUR
Tilgungen (Umschuldung)	0,00 EUR
Ordentliche Tilgungen 2022	<u>270.260,64 EUR</u>
Schuldenstand 31.12.2022	2.834.168,44 EUR

Trägerdarlehen	
Stand am 01.01.2022	5.471.399,38 EUR
Darlehensaufnahme 2022	0,00 EUR
Darlehensaufnahme 2022 (Umschuldung)	0,00 EUR
Tilgungen (Umschuldung)	0,00 EUR
Ordentliche Tilgungen 2022	<u>10.000,00 EUR</u>
Schuldenstand 31.12.2022	5.461.399,38 EUR
Schuldenstand 31.12.2022 gesamt Betriebssparte Kanal	8.295.567,82 EUR

Der Schuldenstand des gesamten Eigenbetriebs:	
Stand am 01.01.2022	10.969.396,26 EUR
Darlehensaufnahme 2022 (Kreditmarkt)	950.000,00 EUR
Darlehensaufnahme 2022 (Trägerdarlehen)	0,00 EUR
Tilgungen (Umschuldung)	0,00 EUR
Ordentliche Tilgungen 2022	<u>374.342,41 EUR</u>
Schuldenstand 31.12.2022	11.545.053,85 EUR

3. Eigenkapitalausstattung zum 31.12.2022

Nach § 12 Abs.2 Abs. 2 kann bei Einrichtungen im Sinne des § 102 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen werden. Darunter fallen Unternehmen, zu deren Betrieb die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, was auf die Abwasserbeseitigung zutrifft.

Weitere Informationen zu den gebildeten Rückstellungen, den Verbindlichkeiten und weitere ergänzende Angaben können den Ausführungen im Anhang entnommen werden.

IV. Zusammenfassung und Ausblick

a.) Betriebssparte Klärung

Als großes Projekt stand die **Erweiterung der Eigenstromproduktion** im Focus: um hohe Stromkosten zu vermeiden und auch einen Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien beizutragen wurden ein zweites Blockheizkraftwerk, eine Photovoltaikanlage und ein Batteriespeicher geplant und in den Jahren 2022/2023 realisiert. Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden hierfür insgesamt rd. 283 Tsd. EUR ausgegeben.

Im Wirtschaftsjahr 2024 wird die Sanierung des Sandfangs mit Räumern in Höhe von rd. 240 Tsd. EUR anstehen. Als weitere Maßnahme ist der bereits mehrfach verschobene Umbau der sanitären Anlagen in Höhe von 60 Tsd. EUR geplant.

Die Betriebssparte Klärung schließt das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Gewinn in Höhe von 164.093,24 EUR ab.

b.) Betriebssparte Kanalisation

Größte Einzelmaßnahme in der Betriebssparte Kanalisation im Wirtschaftsjahr 2022 war weiterhin die Sanierung der Breitmattstraße (BA III). Im Wirtschaftsjahr 2023 konnte die Maßnahme baulich fertiggestellt werden, eine Schlussabrechnung konnte wegen fehlender Rechnung bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht gefertigt werden.

Der Neubau eines Regenwasserkanals in der Lachenstraße wurde fertiggestellt, der Umbau des Regenüberlaufs in der Basler Straße wurde in 2022 geplant und in 2023 fertiggestellt.

Im Wirtschaftsjahr 2024 wird der Ausbau des Schmutz- und Regenwasserkanals mit Regenüberlaufbecken, das in 2023 bereits geplant wurde, als größtes Projekt zur Ausführung kommen. Auch die Kanalsanierung in der Lindstraße mit geplanten Kosten von rd. 110 Tsd. EUR wird in 2024 schlussabgerechnet werden können.

Die Umsetzung der Eigenkontrollverordnung (Sanierung schadhafter Einzelstellen im Kanalnetz) wird auch weiterhin einen Schwerpunkt der Aktivitäten im Bereich der Kanalisation darstellen. Für den Einbau von Inlinern und Reparaturarbeiten werden im Vermögens- und Erfolgsplan regelmäßig jeweils sechsstellige Beträge bereitgestellt.

Die Betriebssparte Kanalisation schließt das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Gewinn in Höhe von 102.445,48 EUR ab.

Die **Gebührenüberschüsse** des Eigenbetriebs sind in der Bilanz als Rückstellungen dargestellt und sind innerhalb fünf Jahre aufzulösen. Dadurch erhöhen sich die Erträge der nächsten Jahre, evtl. künftig notwendige Gebührenerhöhungen können moderat erfolgen, sprunghafte Erhöhungen werden vermieden.

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE	31.12.2022 EUR	01.01.2022 EUR	PASSIVSEITE	31.12.2022 EUR	01.01.2022 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital		
II. Sachanlagen			II. Rücklagen		
1. Grundstücke mit Bauten	1.236.758,00	1.491.654,00	Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
2. Grundstücke ohne Bauten	526.911,64	526.911,64	Rücklagen aus Investitionsumlage ZV	186.879,00	252.018,00
3. Abwassersammlungsanlagen (KANÄLE)	10.477.743,37	10.314.675,35	III. Gewinn / Verlust		
4. Außenanlage	2.158,00	3.615,00	Ergebnisvortrag aus Vorjahr	480.987,59	214.448,87
5. Technische Anlagen und Maschinen	684.573,00	703.923,00	Jahresgewinn 2022	266.538,72	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	114.384,00	141.458,00	Gewinn aus Umbuchung Geb.überschuss nach Gewinn	125.251,25	
7. Anlagen im Bau	282.645,14	0,00			
8. Klärschlammfäulung	2.236.346,00	2.365.225,00			
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		793.117,84	466.466,87
	15.561.519,15	15.547.461,99	B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		
B. UMLAUFVERMÖGEN			1. Zuschüsse	891.393,00	1.001.235,00
I. Vorräte			2. Beiträge	<u>2.071.658,35</u>	<u>2.108.369,39</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	C. RÜCKSTELLUNGEN		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Gebührenüberschüsse	1.307.011,43	1.514.209,02
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	199.758,59	22.129,02	2. sonstige Rückstellungen	<u>18.500,00</u>	<u>15.400,00</u>
*) 0 EUR			D. VERBINDLICHKEITEN		
2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.240.001,77	3.610.344,18
*) 0 EUR			*) 0		
3. Forderungen an die Stadt	1.356.978,44	1.188.488,38	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400.693,89	250.010,38
*) 0 EUR			400.693,89 €		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	7.395.879,89	7.699.879,50
*) 0 EUR			davon Trägerdarlehen	7.305.052,08	
			davon Kassenbestand	90.827,81	
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	12.036.575,55	92.165,05
			€*) 92.165,05 €		
C. AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
	<u>17.118.256,18</u>	<u>16.758.079,39</u>		<u>17.118.256,17</u>	<u>16.758.079,39</u>

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022 (01.01. bis 31.12.)

			2022	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse		1.840.375,35	1.905.947,31
2.	andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00
3.	sonstige betriebliche Erträge		<u>789.885,73</u>	<u>695.266,08</u>
			2.630.261,08	2.601.213,39
4.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	152.625,96		170.612,55
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>301.366,76</u>	453.992,72	388.074,27
5.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	285.421,26		285.341,23
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersverorgung: 24.349,72 EUR	<u>86.488,92</u>	371.910,18	82.123,57
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen		817.666,24	783.402,17
	sonstige betriebliche Aufwendungen			
7.	a) sonstige	182.245,36		221.413,85
	b) Gebührenüberschüsse aus lfd. Jahr	<u>406.053,67</u>	588.299,03	336.922,84
			2.231.868,17	
8.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	
9.	Zinsen und ähnliche Erträge		<u>36,70</u>	0,00
			36,70	
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>131.778,89</u>	<u>235.471,02</u>
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		266.650,72	97.851,89
12.	sonstige Steuern		<u>112,00</u>	112,00
13.	Jahresergebnis		<u><u>266.538,72</u></u>	<u><u>97.739,89</u></u>
	Nachrichtlich Behandlung des Jahresgewinns			
b)	auf neue Rechnung vorzutragen mit	266.538,72		

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2022 (01.01. bis 31.12.)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt EUR	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen					Aktivierte Eigenleistungen EUR
		Verwaltung und Vertrieb EUR	Sonstige EUR	Klärung EUR	Kanalisation EUR		
1. Materialaufwand							
a) Bezug von Fremden	453.992,72	0,00	0,00	351.901,46	102.091,26	0,00	0,00
b) Bezug von Betriebszweigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Personalaufwand	371.910,18	0,00	0,00	371.910,18	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen	817.666,24	0,00	0,00	498.690,30	318.975,94	0,00	0,00
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	131.778,89	0,00	0,00	25.217,33	106.561,56	0,00	0,00
5. Steuern (soweit nicht anderweitig auszuweisen)	112,00	0,00	0,00	112,00	0,00	0,00	0,00
6. Konzessions- und Weagentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Andere betriebliche Aufwendungen							
7.a Andere betriebliche Aufwendungen	182.245,36			112.472,34	69.773,02		0,00
7.b Gebührenüberschüsse aus lfd. Jahr	406.053,67			167.408,06	238.645,61		
8. Summe 1 - 8	2.363.759,06	0,00	0,00	1.527.711,67	836.047,39	0,00	0,00
9. Umlage der Zurechnung (+)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Spalten 3 u. 4 Abgabe (-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Leistungs-Zurechnung (+) ausgleich der Aufwandsbereiche Abgabe (-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Aufwendungen 1 - 11	2.363.759,06	0,00	0,00	1.527.711,67	836.047,39	0,00	0,00
12. Betriebserträge							
a) nach der GuV-Rechnung	2.630.297,78	0,00	0,00	1.691.804,91	938.492,87	0,00	0,00
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Betriebserträge insgesamt	2.630.297,78	0,00	0,00	1.691.804,91	938.492,87	0,00	0,00
14. Betriebsergebnis (+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	266.538,72	0,00	0,00	164.093,24	102.445,48	0,00	0,00
15. Finanzerträge	0,00						
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag (+ = Jahresgewinn - = Jahresverlust)							

ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2022 (01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Die Beseitigung und Reinigung des Abwassers der Stadt Wehr werden auf Grundlage der Betriebsatzung als Eigenbetrieb geführt. Sie unterliegen damit dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg (EigBG).

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Formblättern 1 und 4 erstellt. Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017 wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 06.11.2018 beschlossen.

II. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Bei Eigenleistungen für selbsterstellte Anlagen wurden angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus die lineare Methode angewandt wurde. Die Anlagenzugänge des Wirtschaftsjahres wurden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung linear abgeschrieben.

Die angeschafften geringwertigen Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu 800,00 EUR sind voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos angesetzt worden.

Ertragszuschüsse werden für die Klärung und die Kanalisation erhoben und jährlich erfolgswirksam aufgelöst.

Bei sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. In der Schlussbilanz des Zweckverbands Kläranlage Wehr wurden insgesamt 620.780,00 EUR passive Rechnungsabgrenzungsposten (Investitionsumlagen der Verbandspartner) übernommen. Diese wurden als Rücklagen passiviert und werden jährlich aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Einzelpositionen der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz –Aktiva

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage dargestellt.

Erwähnenswert sind der Bau einer Photovoltaikanlage und eines zweiten Blockheizkraftwerks in Höhe von rd. 283 Tsd. EUR auf der Kläranlage Wehr. Größte Einzelmaßnahmen der Betriebssparte Kanalisation im Wirtschaftsjahr waren der Einbau von Inlinern in den Gebieten 5 und 6 mit 54 Tsd. EUR sowie die weitere Sanierung des Kanals in der Breitmattstraße. Hier wurden im Wirtschaftsjahr 2022 weitere 220 Tsd. EUR, für den Ausbau des Regenwasserkanals Lachenstraße 86 Tsd. EUR investiert.

b) Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hatten eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Forderungen gegen die Gemeinde entsprechen dem Kassenbestand der Betriebssparte Kanalisation.

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz –Passiva

a) Rücklagen

Der Zweckverband Kläranlage Wehr hat in seinem Jahresabschluss 2016 passivierte Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) in Höhe von 620.780 EUR aus Investitionsumlagen der Verbandspartner ausgewiesen. Diese wurden in Höhe der Abschreibungen aufgelöst. Diese PRAP sind zukünftig in der Bilanz des Eigenbetriebs als Rücklagen zu behandeln und jährlich aufzulösen. Der Stand zum 31.12.2022 beträgt 186.879 EUR

b) Gewinn/Verlust

Der Gewinnvortrag aus Vorjahren beläuft sich auf 214.448,87 EUR. Im Geschäftsjahr 2022 konnten für die Kanalisation ein Jahresgewinn in Höhe von 102.445,48 EUR und für die Kläranlage ein Jahresgewinn in Höhe von 164.093,24 EUR verbucht werden. Durch die bereits erwähnte Umbuchung in der Kläranlage in Höhe von 125.251,25 EUR von den Gebührenrückstellungen auf den Jahresgewinn, beträgt der summierte Gewinn zum 31.12.2022 in der Sparte Klärung 561.655,76 EUR. Die Betriebssparte Kanalisation weist einen 44.583,08 EUR Gewinne aus. Insgesamt hat der Eigenbetrieb Abwasser einen Gewinnvortrag in Höhe von 606.238,84 EUR zum 31.12.2022 vorzuweisen.

c) Ertragszuschüsse

Zuschüsse sind für die Betriebssparte Kanal (495.600 EUR) und der Betriebssparte Klärung (395.793 EUR) für insgesamt 1.001.235 EUR passiviert. Die Abwasserbeiträge in Höhe von 2.071.658,35 EUR sind ausschließlich der Kanalisation zuzuschreiben.

d) Rückstellungen

Der Stand der Rückstellungen für Gebührenüberschüsse stellt sich zum 31.12.2022 folgendermaßen dar:

Gebührenüberschüsse 2012-2020 zum 01.01.2022	1.514.209,02 EUR
Auflösung 2022	- 488.000,00 EUR
Gebührenüberschüsse 2022	+ 406.053,67 EUR
Korrektur: Umbuchung Gebührenüberschüsse Klärung nach Gewinn	- <u>125.251,25 EUR</u>
Stand 31.12.2022	1.307.0111,44 EUR

In der Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2020 bis 2022 wurden Gebührenüberschüsse in Höhe von insgesamt 1.233.000 EURO aufgelöst, wobei auf die Schmutzwassergebühr 385.000 EUR, die Niederschlagswassergebühr 218.000 EUR und die Klärggebühr 630.000 EUR fielen. In der Gebührenkalkulation 2023 wurden insgesamt 331.475 EUR aufgelöst, wobei auf die Schmutzwassergebühr 151.070 EUR, die Niederschlagswassergebühr 152.628 EUR und die Klärggebühr 27.777 EUR fielen. Die Fa. Allevo, die die Gebührenkalkulation 2023 durchgeführt hat, hat in einer Rücksprache mit der Gemeindeprüfungsanstalt festgestellt, dass die Auflösung

der Ertragszuschüsse „Investitionsumlage Zweckverband“ nicht in die Gebührenkalkulation eingerechnet werden kann. Die Gebührenüberschüsse der Betriebssparte Klärung verringern sich dadurch. Dem wurde durch die Umbuchung Gebührenüberschüsse / Jahresgewinn Rechnung getragen.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Aufwendungen für nicht genommene Urlaubstage einschließlich Überstunden mit 8.900 EUR und Prüfungsrückstellung in Höhe von 9.600 EUR.

e) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Stand 31.12.2022 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren EUR	Restlaufzeit mehr als 5 Jahren EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.240.001,77	462.250,00	1.052.424,48	2.725.327,29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400.693,89	400.693,89	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Stadt (Trägerdarlehen)	7.305.052,08	0	0	7.305.052,08

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten enthalten auch den Kassenbestand der Betriebssparte Klärung.

Für das Jahr 2022 wurden von der Rechtsaufsichtsbehörde Darlehensaufnahmen in Höhe von 700 Tsd. EUR genehmigt, außerdem wurden 250 Tsd. EUR Darlehensermächtigung als Haushaltsrest nach 2022 übertragen. Die Kreditermächtigung wurde komplett im Wirtschaftsjahr 2022 in Anspruch genommen.

3. Angaben zu Einzelpositionen der Gewinn- und Verlustrechnung

a) Zusammensetzung der Umsatzerlöse

	EUR
Kläergebühr	1.102.967,88
Niederschlagswassergebühr	251.021,76
Schmutzwassergebühr	252.909,83
Straßenentwässerung	214.279,95
Sonstige Erträge und Umsatzerlöse	78.512,55
Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	242.605,81
Auflösung von Gebührenüberschüssen aus Vorjahren	<u>488.000,00</u>
Summe	<u>2.630.297,78</u>

Die Klärg Gebühr betrug 1,57 EUR pro Kubikmeter, die Kanalgebühr 0,36 EUR pro Kubikmeter und die Niederschlagswassergebühr 0,31 EUR pro Quadratmeter gebührenrelevante Fläche. Die Gebührensätze ergeben sich aus der dreijährigen Gebührekalkulation 2020 – 2022. Die Schmutzwasser-Menge Kanal wurde mit 669.572 m³, die Schmutzwasser-Menge Kläranlage mit 710.084 m³ und die versiegelte Fläche mit 809.748 m² abgerechnet.

Die sonstigen Erträge beinhalten eine Beitragsrückerstattung von Versicherungen in Höhe 6.536,29 EUR.

b) Sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Hier sind u.a. der Verwaltungskostenbeitrag enthalten, die der Eigenbetrieb Abwasser an die Stadt Wehr bezahlt (2022 insgesamt 92.008 EUR) sowie Versicherungen (2022 insgesamt 40.785,01 EUR)

c) Zinsaufwand

Der Zinsaufwand enthält Zinsen in Höhe von insgesamt 131.778,89 EUR, wobei 82.119 EUR auf Trägerdarlehen bei der Stadt Wehr entfallen.

III. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Nach der Betriebssatzung sind Organe des Eigenbetriebs der Gemeinderat, die Betriebsleitung und der Bürgermeister.

2. Belegschaft

Die durchschnittliche Zahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf 5,2 Personen im Bereich der Kläranlage. Arbeiten für den Eigenbetrieb erledigen im Übrigen Mitarbeiter der Technischen Dienste. Der entsprechende Aufwand wird nach Inanspruchnahme dem Betrieb belastet.

3. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresgewinn von 266.538,72 EUR ab. Die Betriebsleitung schlägt vor, diesen auf neue Rechnung vorzutragen.

Wehr, den

Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Wehr

.....
Andrea Frommherz
Kaufmännische Betriebsleiterin

.....
Frank Lückfeldt
Technischer Betriebsleiter

